



---

# AUSSCHREIBUNG

## Top 48-Bundesranglistenturnier der Schüler (U15)

Herrenberg (TTVWH)

23. / 24. Oktober 2010

---

<b>SCHIRMHERR:</b>	Thomas SPRISLER, Oberbürgermeister
<b>VERANSTALTER:</b>	DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND e.V. (DTTB)
<b>AUSRICHTER:</b>	Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern e.V. (TTVWH)
<b>DURCHFÜHRER:</b>	VfL Herrenberg
<b>AUSTRAGUNGSORT:</b>	Schulzentrum LÄNGENHOLZ LÄNGENHOLZ-HALLE Längenholz 2 71083 HERRENBERG
<b>GESAMTLEITUNG:</b>	Wolfgang RENZ, Vizepräsident Jugend TTVWH
<b>ORGANISATION:</b>	Martin GERLACH, Abteilungsleiter VfL Herrenberg
<b>TURNIERLEITUNG:</b>	Steffen NEUMANN, Ressortleiter Einzelsport Jugend TTVWH
<b>SCHIEDSGERICHT:</b>	Wolfgang MARK, Beauftragter Einzelsport im Ressort Jugendsport des DTTB Frank KNOFF, Beauftragter Mannschaftssport im Ressort Jugendsport des DTTB Jürgen SIEWERT, Beauftragter Jugendförderung im Ressort Jugendsport des DTTB
<b>OBERSCHIEDSRICHTER:</b>	Werner NÜSSLE, Nationaler Schiedsrichter
<b>SR-EINSATZ:</b>	Sven WEILAND, Internationaler Schiedsrichter
<b>SCHIEDSRICHTER:</b>	Geprüfte Schiedsrichter werden vom TTVWH gestellt.
<b>PRESSE / INTERNET / RUNDFUNK:</b>	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB

**DTTB-HOMEPAGE:** Manfred Schillings, Projekte Öffentlichkeitsarbeit des DTTB  
msdttb@aol.com

**(INTERNET-)  
ERGEBNISDIENST:** Jochen KUGLER, stv. Abteilungsleiter VfL Herrenberg  
www.tischtennis-herrenberg.de

**TISCHE, NETZE, SR-TISCHE,  
ZÄHLGERÄTE,  
UMRANDUNGEN:** DONIC

**BÄLLE, BALL-/  
HANDTUCHBEHÄLTER,  
RÜCKENNUMMERN:** TIBHAR

**TEILNAHMEBERECHTIGUNG:** Teilnahmeberechtigt sind – vorbehaltlich der Meldung durch die jeweilige Region- bzw. den Mitgliedsverband:

- a) pro Region ein(e) B-Schüler/in (acht Plätze)
- b) die besten 10 Spieler aus der Punktrangliste der Vorsaison, die noch in der Altersklasse verbleiben (ohne zum TOP 16 freigestellte Spieler/innen)
- c) je 1 Grundplatz für 18 Mitgliedsverbände (TTBW 1 Platz)
- d) je 10 Plätze über eine Punktwertung aus Einzel- und Deutschlandpokalwettbewerben der Vorsaison
- e) je 2 Verfügungsplätze des Ressorts Jugendsport
- f) Fallen Spieler aus, die sich gemäß a) und b) qualifiziert haben, rücken die Nächstplatzierten nach. Bei Ausfall von Spielern nach e) bestimmt das Ressort Jugendsport die Ersatzgestaltung. Kann ein gemeldeter Spieler das Startrecht für einen Platz nach c) bis e) nicht wahrnehmen, nachdem sein Verband einen Platz nach e) erhalten hat, fällt dieser Platz an das Ressort Jugendsport zurück. Dieser vergibt diesen Platz entsprechend der festgelegten Ersatzreihenfolge.

Die Punktrangliste und die Punktwertung sowie die Reihenfolge der Ersatzgestaltung werden vom Ressort Jugendsport festgelegt und veröffentlicht.

**AUSTRAGUNGSMODUS:** Das Turnier wird in seiner ersten Stufe (Vorrunde) in acht Gruppen (A bis H) mit jeweils 6 Teilnehmern im System "Jeder gegen Jeden" ausgetragen. Die Gruppeneinteilung nimmt das Ressort Jugendsport unter Berücksichtigung der Spielstärke vor. Fällt nach der Gruppeneinteilung ein als Gruppenkopf gesetzter Spieler aus, so wird der Ersatzspieler auf diesen Platz gesetzt und die Gruppe für die zweite Stufe (Platzierungsrunde) hinten angestellt. Bei diesem Verfahren wird keine Rücksicht mehr auf die Verbandszugehörigkeit genommen. Bei dem Ausfall von zwei Spielern werden die Gruppen hinten angestellt und zwar nach dem Ranglistenplatz des als Zweiten in der Gruppe gesetzten. Fallen mehr als zwei als Gruppenkopf gesetzte Spieler aus, so wird eine neue Gruppeneinteilung vorgenommen.

In der zweiten Stufe (Platzierungsrunde) spielen die Teilnehmer in einem modifizierten K.O.-System um die Plätze 1 bis 48.

- SPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB.
- WERTUNG:** In allen Spielen entscheidet der Gewinn von drei Sätzen.  
Über die Platzierung in der ersten Stufe (Vorrunde) entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen.  
Bei Spielgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen.  
Ist auch diese gleich, entscheiden die Spiele der Satzifferenzgleichen untereinander (Spiel-, Satz-, ggf. Balldifferenz).
- QUALIFIKATION:** Die Plätze 1 bis 12 qualifizieren sich für das Top 16-Bundesranglistenturnier der Schüler.
- SPIELANSETZUNG:** Die Spielansetzung erfolgt nach Zeitplan. Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert zu der im Programm festgesetzten Zeit an dem bezeichneten Tisch spielbereit einzufinden.
- AUSZEICHNUNGEN:** Die drei Erstplatzierten eines jeden Wettbewerbs erhalten Urkunden des DTTB und Ehrenpreise des Durchführers.
- MELDUNG/  
TEILNAHMEZUSAGE:** Die Mitgliedsverbände melden Ihre Spieler bis zum **15. September 2010** an den DTTB (laut Schreiben vom 06.08.10).
- STARTGELD:** Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 25,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden den Mitgliedsverbänden zugestellt.
- UNTERKUNFT:** Ist von den Mitgliedsverbänden unter Angabe, ob die Anreise per Pkw oder mit der Deutschen Bahn erfolgt, bis spätestens **25. September 2010** schriftlich zu bestellen bei:
- Martin GERLACH  
Falkenweg 6  
71083 HERRENBERG  
Tel.: 07032 508146  
E-Mail: tischtennis@vfl-herrenberg.de
- ZEITPLAN:** **Freitag, 22. Oktober 2010**
- Anreise
- ab 16:00 Uhr Trainingsmöglichkeit
- Samstag, 23. Oktober 2010**
- ab 07:30 Uhr Trainingsmöglichkeit
- 08:45 Uhr Eröffnung
- 09:00 Uhr - 17:20 Uhr Gruppenspiele
- 17:30 Uhr - 19:30 Uhr Platzierungsspiele

**NOCH ZEITPLAN:****Sonntag, 24. Oktober 2010**

ab 07:30 Uhr Trainingsmöglichkeit  
 09:00 Uhr - 14:30 Uhr Platzierungsspiele  
 Anschließend Siegerehrung

**AUSTRAGUNGS-  
REIHENFOLGE:**

Die Platzziffern der Spieler für die 1. Stufe (Vorrunde) der Turniere werden jeweils so vergeben, dass Spieler des gleichen Mitgliedsverbandes ihre Spiele gegeneinander möglichst frühzeitig austragen. Die Spielreihenfolge wird wie folgt festgelegt:

**Vorrunde**

1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde
1-6	6-4	2-6	6-5	3-6
2-5	5-3	3-1	1-4	4-2
3-4	1-2	3-5	2-3	5-1

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden, um Satz 1 zu erfüllen.

Die weitere Spielreihenfolge ergibt sich aus der Platzierung in der 1. Stufe.

**ANREISEMÖGLICHKEITEN:****PKW**

BAB A81 Stuttgart nach Singen – Ausfahrt Herrenberg  
 am Ortseingang 1. Ampel links

**DEUTSCHE BAHN****Bahnhof Herrenberg**

Strecke Stuttgart - Böblingen - Herrenberg - Horb - Singen

Bei Angabe der genauen Ankunftszeit (mit Personenzahl) wird die Abholung durch den Durchführer organisiert.

**MELDESTELLE:**

Schulzentrum LÄNGENHOLZ  
 LÄNGENHOLZ-HALLE  
 Längenholz 2  
 71083 HERRENBERG  
 Mobil: 0151 11158140 (VfL-Handy DTTB-Top48)

**ÄRZTLICHE BETREUUNG:**

Durch ärztlichen Notruf gewährleistet; Krankenhaus in unmittelbarer Nachbarschaft.

**ERSTE HILFE:**

DRK

**ANTI-DOPING:**

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der Anti-Doping-Ordnung des DTTB (= ADO) inklusive aller Anhänge beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Rainer KRUSCHEL  
c/o Deutscher Tischtennis-Bund  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt  
Tel.: 069 695019-19

**SCHLÄGERKONTROLLE:**

Auszüge aus den Regeln/Regelgrundlagen der Schlägerkontrollen:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Kleben

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

2.4.2 Bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben wie auch bei einer ausgewählten Zahl von Veranstaltungen der ITTF Pro-Tour und Veranstaltungen des Jugend-Circuit müssen Schläger-Kontrollzentren eingerichtet werden; bei kontinentalen und regionalen Veranstaltungen können sie eingerichtet werden. Das Schläger-Kontrollzentrum prüft ... Schläger, um sicherzustellen, dass die Schläger allen ITTF-Bestimmungen entsprechen.

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines  
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

**NOCH  
SCHLÄGERKONTROLLE:**

Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter bzw. geprüfte Schlägerkontrolleure vorgenommen werden. Sie können vor einem Spiel vorgenommen werden. Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die sogenannte ‚Richtlinie für Schlägerkontrollen im DTTB‘ vom 01.09.2010.

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

Wir wünschen eine gute Anreise nach Herrenberg und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt, 17. September 2010



Carina Metternich  
Jugendsekretärin